BundesBehindertenfan-
ArbeitsGemeinschaft e.V.
- für alle Fußball-Ligen -

Ausgabe 1/2022 www.bbag-online.de

SONDERDRUCK ZUR BBAG TAGUNG 2022

Ablaufplan und technische Hinweise

Vorstellung der Kandidaten zur Wahl des Vorstandes

Jahresbericht des Vorstandes

Satzungsänderungsvorschläge

BBAG-INTERN

uvm.

MITTENDRIN statt nur dabei

Das Magazin der BBAG

INHALT / IMPRESSUM

INHALT

SEITE

Vorwort 3

BBAG Intern 4

Generalprobe BBAG-Tagung ONLINE 9

Ablaufplan BBAG-Tagung 2022 10

Jahresbericht 2021-2022 12

JHV-Wahl 2022 in Gelsenkirchen 16

Satzungsänderungsvorschläge für die JHV 2022 20

IMPRESSUM

Herausgeber:
BBAG e. V. c/o Alexander Friebel
Lipper Hellweg 92
33605 Bielefeld

Eingetragener Verein VR 3791,
Amtsgericht Freiburg im Br./ Registergericht
Anerkannt als gemeinnützig und mildtätig

Vertreten durch den Vereinsvorstand:
Alexander Friebel, Dr. Volker Sieger, Ralf Bockstedte, Alexandra Lüddecke, Oliver Stapf

Koordination:
Alexander Friebel

Gestaltung:
Designbüro Loos | www.designbuero-loos.de

Auflage: 200 Stück | digital

Erscheinungsweise:
jeweils halbjährlich, Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 20. Oktober 2022

Autor*innen :
BBAG-Vorstand, Tamara Gouveia, Florian Hansing, Peter Heckmann

Fotos:
AdobeStock, Lina Loos, Alexander Friebel

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der BBAG wieder.

Artikel:
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
redaktion@bbag-online.de oder
schauen Sie auf www.bbag-online.de

Der Verein BBAG haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

VORWORT

Liebe Mitglieder, Beiräte und Freunde der BBAG,

nach vielen Jahren werde ich auf der kommenden Jahreshauptversammlung nicht mehr für den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden kandidieren. Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen für ihre Unterstützung und ihr Engagement rund um die BBAG bedanken.

Als ich vor 23 Jahren in Duisburg zum ersten Mal zum Stellvertreter von Waldemar Schwendemann gewählt wurde, war die BBAG ein loser Zusammenschluss von mehrheitlich Rolli-Fanclubs, der seinen Platz im deutschen Fußball noch finden musste. Heute ist sie der Ansprechpartner schlechthin für all diejenigen, die sich mit den Belangen von Fußballfans mit Behinderung beschäftigen und vereinigt unter ihrem Dach Fans mit ganz unterschiedlichen Beeinträchtigungen.

Ein Meilenstein war sicherlich die Vereinsgründung 2003 in Gummersbach. Aber auch die konnte in der Folge nur so wirksam werden, weil mit der WM-Vergabe 2006 nach Deutschland plötzlich die barrierefreie Gestaltung der WM-Stadien eine bedeutende Rolle spielte. Plötzlich war die BBAG mit ihrer Expertise gefragt. Auch wenn nicht alle unsere Empfehlungen damals umgesetzt wurden, war die Berücksichtigung der Barrierefreiheit in deutschen Fußballstadien nicht mehr von der Tagesordnung zu nehmen. Dass das damalige Interesse des DFB an der BBAG als Ansprechpartner für die Belange der Fans mit Behinderung bis heute nicht wieder erreicht wurde, ist vermutlich der einzige Wermutstropfen meiner Vorstandsarbeit in den vergangenen Jahren. Gleichzeitig ist dies aber auch ein Armutszeugnis für den größten Fußballdachverband der Welt.

Ungleich größer war und ist dafür das Interesse der Deutschen Fußballliga an uns und unserer Expertise. Angefangen von der Mitherausgabe des ersten Reiseführers für behinderte Fußballfans über die Etablierung der Behindertenfanbeauftragten in den Clubs oder die Herausgabe der Empfehlungen für Barrierefreiheit im Stadion bis hin zur Co-Finanzierung der Beratungsstelle KickIn. Die Zusammenarbeit mit der DFL war zwar nicht immer konfliktfrei, jedoch immer von großer Wertschätzung geprägt. Ich erwarte, dass das auch in Zukunft der Fall sein wird, und sehe daher der weiteren Entwicklung der BBAG mit großer Gelassenheit und Freude entgegen.

Ich für meinen Teil werde nicht von der Bildfläche verschwinden, sondern mich gerne dort einbringen, wo meine Expertise gefragt ist.

Habt noch einmal herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 23 Jahren!

Dr. Volker Sieger
Stv. Vorsitzender

Die Stakeholder Initiative für die EURO 2024

Im Sommer 2024 blicken weltweit viele Fußballinteressierte auf Deutschland. Auf zehn Austragungsorten verteilt, findet die UEFA EURO 2024 bei uns statt. Aufgrund dessen ist es unablässig, dass die Themen Menschenrechte, die Förderung von Vielfalt, Transparenz und Nachhaltigkeit dabei sowohl in der Vorbereitung als auch in der Durchführung des Events im Fokus stehen.

STAKEHOLDER INITIATIVE 2024

Hierfür wurde im Herbst 2016 die Stakeholder-Initiative, von der wir seit einiger Zeit ein Teil sind, gegründet. Die Initiative verfolgt aktuell die Absicht, die Bewerbung des DFB um die UEFA EURO 2024 kritisch zu begleiten und frühzeitig die Einbeziehung von Stakeholdern auf nationaler und regionaler Ebene zu fordern. Darüber hinaus bietet die Webseite der Initiative eine Vielzahl zusammengetragener Informationen über Menschenrechte und Nachhaltigkeit sowie detaillierte Maßnahmen, die für den Erhalt dieser Rechte und Werte ergriffen werden müssen, an.

Als aktiver Teil dieser bedeutungsvollen Initiative erhoffen wir, mit Zuhilfenahme unseres Erfahrungsschatzes eine vielfältige Perspektive mit einzubringen.

Bündnis gegen Sportwetten-Werbung (BgSwW)

Bedauerlicherweise sind aus dem Sport generell, aber vor allem aus dem Fußball, die Sportwetten nicht wegzudenken. Bereits seit Ende der 1990er-Jahre existiert die online Werbung und das ungeachtet der Tatsachen, dass Sportwetten den eigentlichen Sport und deren Akteur*innen unberührt lassen. Darüber hinaus gelingt es den Sportwetten-Betreibenden mit gewieften Methoden und ohne Rücksicht, dass eine beachtliche Menge an Menschen ein risikoreiches Verhalten gegenüber Sportwetten entwickelt.

Erfreulicherweise trat Anfang August dieses Jahres, das Bündnis gegen Sportwetten-Werbung (BgSwW) an die Öffentlichkeit. Das BgSwW setzt sich für die weitestgehende Einschränkung von Sportwetten-Werbung ein – wie es andere europäische Länder bereits vormachen. Der Zusammenschluss fordert die beteiligten Institutionen im Sport zur Wahrnehmung ihrer gesellschaftlichen Verantwortung und zur Stärkung von Forschung und Prävention auf.

MITGLIED IM BÜNDNIS GEGEN SPORTWETTEN-WERBUNG
FÜR ECHTEN SPORT. OHNE ABZOCKE.

Auf Initiative von Fan-Organisationen im Fußball verbindet das BgSwW Institutionen und Einzelpersonen miteinander, die zu Sportwetten und Glücksspiel allgemein in der Präventionsarbeit, Forschung, Sucht- und Selbsthilfe tätig sind oder ein persönliches Interesse an der Unterstützung der Ziele des Bünd-

nisses haben. Ein derart breites Bündnis aus verschiedenen gesellschaftlichen Akteur*innen zum Thema dürfte hierzulande im Fußball einmalig sein.

Aufgrund der notwendigen Veränderung, die das Bündnis anstrebt und der Relevanz in der Gesellschaft, haben wir uns mit unsere Beratungsstelle KickIn! dem Bündnis ebenfalls angeschlossen. „Als Verband, der sich besonders für benachteiligte Fans einsetzt, sind uns die Folgen der weiteren Ausbreitung von Sportwetten – also insbesondere die Spielsucht – selbstverständlich bekannt. Dieses Problemfeld scheint bei vielen Funktionär*innen und auch einigen Fans noch nicht angekommen zu sein, daher möchten wir hier mithelfen, auf die Folgen dieser Werbung insbesondere vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Verantwortung auch und gerade von Fußballclubs hinzuweisen", sagt Alex Friebel, 1. Vorsitzender der BBAG zu den Beweggründen der Teilnahme am Bündnis.

Eine alphabetische Auflistung aller aktuell aktiv beteiligten Institutionen sowie ihrer Beweggründe zur Beteiligung ist auf der „Bündnis gegen Sportwetten-Werbung"-Webseite zu finden (https://buendnis-gegen-sportwettenwerbung.de/). Zusätzlich bietet die Webseite eine übersichtliche Anschauung der historischen Entwicklung der online-Sportwetten-Werbung, ein Faktencheck über die konträre Entwicklung der staatlich festgelegten Ziele des Glückspielstaatsvertrags und sowie weitere spannende Einblicke in die Thematik an. Die Homepage dient der Bündelung aller relevanter Informationen zum Thema und soll eine Plattform für weitere Maßnahmen, Aktionen und Initiativen sein und wird stetig überarbeitet und aktualisiert.

Wir freuen uns über weiteren aktiven Zuwachs oder auch passive Unterstützung.

Barrierefreie DFL-Spielpläne und Ansetzungen

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass barrierefreie Dokumente eine Maßnahme sind, damit alle Menschen unabhängig einer vorhandenen Behinderung Zugang zu Informationen erhalten. Ihre Bereitstellung ist aufgrund dessen ein wichtiger Aspekt der Digitalisierung.

Zur Saison 2022/2023 stellt die DFL die Spielpläne der Bundesliga und der 2. Bundesliga erstmals als digital barrierefreie Dokumente zur Verfügung. Auch alle zeitgenauen Ansetzungen werden künftig als digital barrierefrei zugängliche PDF-Dateien bereitgestellt. Dieser Schritt der DFL kann und sollte als Vorbild für andere Verbände und Clubs dienen, ihre Dokumente in Zukunft ebenfalls in digital barrierefreien Formaten anzubieten.

KickIn!, unsere Beratungsstelle Inklusion im Fußball, unterstützt die DFL bei der Bereitstellung ihrer Spielpläne und Ansetzungen als digital barrierefreie PDF-Dateien. Durch digitale Barrierefreiheit wird Zugang zu Informationen auf Webseiten, in Apps oder digitalen Dokumenten für alle ermöglicht. Das bedeutet: alle Menschen können die Inhalte wahrnehmen, verstehen, navigieren und mit ihnen interagieren.

Texte in digital barrierefreien Dokumenten sind durchsuchbar und bestehen nicht nur aus eingescannten Bildern. Die Dokumentstruktur wird u.a. mit Tags abgebildet und die Lesereihenfolge klar festgelegt. Lesezeichen und Inhaltsverzeichnisse verbessern die Übersicht und dienen als Navigationshilfen. Bilder und Grafiken sind mit beschreibenden Alternativtexten versehen.

Nutzer*innen von Screenreadern (Bildschirmvorlese-Software) können sich auf diese Weise die Spielpläne und Ansetzungen der Bundesliga und 2. Bundesliga ab sofort verständlich vorlesen lassen. Aber nicht nur Menschen mit Sehbehinderung profitieren von digital barrierefreien Dokumenten. Sie nutzen unter anderem auch Menschen ohne ausreichende Lese- und Schreibfähigkeiten oder mit Konzentrationsschwäche.

Der Europäische Rechtsakt zur Barrierefreiheit (EAA) und das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz verpflichtet seit diesem Jahr auch die private Wirtschaft zur Umsetzung digitaler Barrierefreiheit ihrer Online-Plattformen bis 2025. Entsprechend sind auch Verbände und Clubs gefordert. Mit dem Einsatz für digitale Barrierefreiheit kann der Profifußball in Deutschland nicht nur seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden, sondern sich auch als Innovationstreiber in einem Bereich mit zunehmender Bedeutung positionieren.

Der Bundesliga-Reiseführer nun auch als App

Der Bundesliga-Reiseführer entstand bereits vor vielen Jahren durch das Engagement unserer Mitglieder. 2006 wurde der Reiseführer erstmals gemeinsam mit der DFL-Stiftung als gedruckte Broschüre veröffentlicht. 2013 erfolgte dann die Digitalisierung auf der eigenen Webseite (www.barrierefrei-ins-stadion.de).

Nun ist der Bundesliga-Reiseführer ab sofort auch als App verfügbar! Mit dem Angebot können künftig alle Fans ihren Besuch in den Stadien der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga planen – und das alles barrierefrei!

Die Reiseführer-App bietet für alle Stadionbesucher*innen wichtige Informationen rund um die Spieltage in den Stadien. Fragen bezüglich der Anreise, der eigenen Platzfindung, vorhandener Ansprechpersonen und Fanclubs beim gastgebenden Verein, die Verortung der sanitären Anlagen werden in der neuen App beantwortet.

Technisch ist sie für alle nutzbar: Dies spiegelt sich unter anderem durch eine einfache Menüführung, einen Audioservice sowie ein Angebot in Leichter Sprache wider. Fans und Begleitpersonen können in der App ihren individuellen Bedarf einstellen und die darin bereitgestellten Informationen anschließend entsprechend ihren Bedürfnissen filtern und nutzen.

Die App ist ein Gemeinschaftsprojekt der DFL und der Aktion Mensch und wurde in engem Austausch mit dem Vorstand sowie zahlreichen Mitgliedern der BBAG aus

Fanclubs von Menschen mit Behinderung bundesweit entwickelt. Die Bundesliga Reiseführer-App kann ab sofort im App Store sowie bei Google Play heruntergeladen werden.

BBAG-Workshops

Im Frühjahr dieses Jahres fanden in enger Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern fünf BBAG-Workshops zur unterjährigen Weiterführung der Tagungsthemen statt. Zu den Workshops kamen Mitglieder des Vorstands, Expert*innen der jeweiligen Themen sowie engagierte Mitglieder der BBAG online zusammen.

Neben den Tagungsthemen „künftige Öffentlichkeitsarbeit der BBAG“, „Mitgliederaktivierung in der BBAG steigern“, „die Struktur der BBAG“ und „barrierefreie Vereins-Mitgliederversammlungen“, existierte das Angebot eines informativen Zusammentreffens mit dem Interessenverband Farbsehschwäche inklusive der Präzisierung des vorhandenen Regelwerks der Farbkontrastierung an den Spieltagen.

Zusammengefasst blicken wir auf sehr produktive und ideenreiche Zusammenkünfte zurück mit für die Zukunft relevanten Veränderungen, die angestrebt werden sollten.

Die Protokollierung der Workshops erfolgte über die Onlineplattform YoPad.eu, auf die alle Mitglieder jederzeit zugreifen konnten. Ein Bericht hierzu erfolgt auch auf der JHV in Gelsenkirchen.

Treffen in Frankfurt, Paris und Lissabon

Zur Weiterentwicklung aus den Ergebnissen des Erasmus-Projekts „Good Governance Needs Access and Inclusion“ trafen sich im letzten Jahr in verschiedenen Arbeitssitzungen sowohl digital als auch in Präsenz Vertreter*innen der Verbände DFB und DFL sowie des AK BFB und der BBAG (inkl. KickIn!).

Dieses Projekt ist eine Partnerschaft zwischen CAFE, der Universidade Europeia – Portugal (ENSILIS), den nationalen Verbänden und Ligen in Belgien (KBVB und Pro League), Frankreich (FFF und LFP) und Deutschland (DFB und DFL) sowie den nationalen Fanverbänden von Menschen mit Behinderung der einzelnen Länder. Die Bundesbehindertenfanarbeitsgemeinschaft (BBAG) ist als Interessensvertretung von Fans mit Behinderungen in Deutschland Teil dieses Projekts.

Das Projekt– welches durch das Ersamus+ Projekt der Europäischen Union gefördert wird – läuft noch bis zum Sommer 2023. Hierzu werden wir noch auf der Tagung Weiteres berichten.

Portrait Tamara – neue Mitarbeiterin der BBAG

Ich heiße Tamara H. Gouveia, ich bin 30 Jahre jung, komme aus dem wunderschönen Dreiländereck Deutschland, Frankreich, Schweiz und habe meinen Weg über diverse Umwege zur BBAG gefunden.

Wie so manch junge Erwachsene startete ich mein Leben nach dem Abitur sehr planlos. Über einen glücklichen Zufall bin im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) an eine großartige heilpädagogische Sonderschule in Freiburg gelangt. Die Arbeit hat mich dermaßen inspiriert, dass ich das BFD kurzum verlängert habe. Mit diesem Schritt wurde mir bewusst diese Richtung beruflich einschlagen zu wollen.

Um weitere Perspektiven und Kulturen kennenzulernen habe ich mich entschlossen mein Studium in einem anderen Bundesland zu absolvieren.

In Bielefeld angekommen, folgten – wie so häufig über den Weg des Tresens – einige unabwendbare Angebote. Seit der Gründung der Autisten-Loge des DSC Arminia Bielefeld, bin ich ehrenamtlich ein fester Bestandteil der Behindertenbetreuung und darf mich als Verantwortliche der Autisten-Loge/ des Snoozle Raumes betiteln. Zudem engagiere ich mich ebenfalls ehrenamtlich als Gründungsmitglied der AGIBA (ArbeitsGemeinschaft für eine inklusive und barrierefreie Altstadt Bielefeld). Über den gemeinsamen Nenner Peter Heckmann durfte ich 2021 im Namen der AGIBA an der Jahreshauptversammlung der BBAG in Bielefeld teilnehmen und war fortan begeisterte Mitarbeiterin des Vereins. Hier kümmere ich mich um das Mitgliederwesen, den Newsletterversand und die Beitragsrechnungen des Vereins. Ihr erreicht mich unter news@bbag-online.de

Porträts der BBAG-Mitglieder: Seid dabei!

Auf unserer Website veröffentlichen wir in regelmäßigen Abständen Porträts unserer Mitglieder. Wenn auch Ihr dabei sein wollt, meldet Euch einfach. Egal ob Fanclub, Verein oder Einzelperson: Wir stellen Euch gerne vor. Nehmt gerne mit Karl-Heinz Arkenau Kontakt auf, der unter arkenau@bbag-online.de zu erreichen ist, wenn wir gemeinsam mit Euch das nächste Porträt erstellen sollen.

Generalprobe BBAG-Tagung ONLINE

Wir bieten erneut denjenigen an, die noch wenig bis gar keine Erfahrung mit Videokonferenzsystemen haben und an der Tagung digital teilnehmen wollen, sich umfassend in die Software Zoom einführen zu lassen. Auch besteht die Möglichkeit, bereits Probeabstimmungen u. ä. durchführen zu lassen. Diese Generalprobe findet statt:

Mittwoch, 21.11.2022
19.00 Uhr – 20.00 Uhr

Den Zoomlink hierfür erhaltet Ihr ebenso wie den Tagungslink kurz vor der Tagung!

Allgemeine Hinweise zu Zoom:

- Es entstehen Euch keine Kosten durch die Nutzung der Videokonferenzsoftware „Zoom“ .
- Es handelt sich bei „Zoom“ um einen Cloud-basierten Dienst, d. h. Daten, die für die Nutzung des Konferenzdienstes benötigt werden, werden auf Servern von Zoom verarbeitet. Die BBAG wird dabei als Lizenznehmer selbstverständlich alle Datenschutzvorgaben beachten.
- Der Dienst kann am Tagungstag ohne eigenen Zoom-Account und Registrierung genutzt werden.
- Es besteht optional die Möglichkeit, sich bei Zoom kostenfrei zu registrieren und die Software auf den eigenen Rechner zu laden. Mehr Infos hier: Zoom-Client für Meetings.
- Wir bitten Euch bei der Benutzung Euren Namen zu benutzen und Euch so kenntlich zu machen. Benutzer mit der Kennung „zoom Benutzer“, „Tablet XY“ usw. können nur schwer zugeordnet werden. Wir danken für Euer Verständnis und Eure Unterstützung.

Technische Voraussetzungen Zoom (Videokonferenzsoftware)

- PC/Laptop (Betriebssystem: Windows, Mac oder Linux) (alternativ ist – zum Teil stark eingeschränkt – auch eine Nutzung per Tablet oder Smartphone möglich).
- Internetverbindung (kabellos oder bevorzugt kabelgebunden).
- Lautsprecher/Kopfhörer (eingebaut oder bevorzugt extern).
- Webcam und oder Mikrofon (eingebaut oder bevorzugt extern) für Beteiligung.

Ablaufplan BBAG-Tagung 2022
FC Schalke 04

Tagungsbeginn
Freitag, 25. November 2022

bis 19.00 Uhr	Anreise der Teilnehmenden / Einchecken in den Tagungshotels
19.00 Uhr	Impulsvortrag VELTINS Arena (Glückauf-Club) „Diskriminierung von Fans mit Behinderungen im Fußball“
ab 19.30 Uhr	Gemeinsames Abendessen mit gemütlichem Beisammensein

Samstag, 26. November 2022

Frühstück im Hotel

Tagung in der VELTINS Arena (Glückauf-Club)

09.30 Uhr **Beginn BBAG-Tagung (Beirat):**

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Begrüßung durch den FC Schalke 04
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Beiratsversammlung vom 17.07.2021 in Bielefeld (hybride Tagung)
5. Wahl des Versammlungsleiters / Wahl der Moderatoren (Vorschlag des Beirats)

ab ca. 10.00 Uhr **Beginn der Mitgliederversammlung/Jahreshauptversammlung**

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Grußwort Verbände
3. Feststellung Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
4. Wahl des Versammlungsleiters / Moderator*innen auf Empfehlung des Beirats
5. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 17.07.2021 in Bielefeld (hybride Tagung)
6. Gedenken der Verstorbenen
7. Ehrungen
8. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
9. Bericht zu den unterjährigen Workshops
10. Bericht des Kassenwartes
11. Bericht der Kassenprüfer
12. Aussprache zu den Berichten

13. Entlastung des Vorstands
14. Satzungsänderungen / Vorschlag des Vorstandes aus dem Strukturworkshop (Frühjahr 2022)
15. Wahl des Vorstandes
    a) 1. Vorsitzender
    b) Stellv. Vorsitzender
    c) weiterer stellv. Vorsitzender
    d) Kassenwart
    e) Schriftführer

12.30 Uhr	**Ende der Mitgliederversammlung**
12.30 – 13.30 Uhr	**Mittagessen**
ab 13.45 Uhr	**Beginn der Workshops**
	„Farbkontrastierung: Trikotgestaltung vor dem Hintergrund von Farbsehschwächen“
15.00 Uhr	**Kaffeepause**
15.30 Uhr	**Fortsetzung der Workshops / zeitgleiche Workshops**
	Workshop I: „Digitale Barrierefreiheit im Fußball“ (Grundlagen) – Glückauf-Club
	Workshop II: „Vom Behindertenfanbeauftragten zum Fanbeauftragten Inklusion – Anforderungen der Nutzer*innen an ihren Club“ – Raum Libuda
18.00 Uhr	**Ende des Tagungstages**
	Anschließend optional: Stadionführung durch die Veltins Arena
ab 19.30 Uhr	**gemeinsames Abendessen** im Glückauf-Club
ab ca. 20.30 Uhr	**Jubiläumsprogramm** „5 Jahre KickIn! – Beratungsstelle der BBAG“

Sonntag, 27. November 2022

Frühstück im Hotel / anschliessend Check-Out

Tagung in der VELTINS Arena

10.00 Uhr	Ergebnisse aus den Workshops des Vortages (kurz zusammengefasst)
11.00 Uhr	Vortrag – Vorstellung Projekt Trauer im Fußball
11.45 Uhr	Blitzlichtrunde zur Tagung – Euer Feedback
12.00 Uhr	Ende des Tagungswochenendes

Jahresbericht 2021-2022

Liebe Mitglieder und Beiräte,

ich möchte an den bereits im letzten Magazin erschienen Jahresbericht 2020-2021 anknüpfen und den schriftlichen Jahresbericht des Vorstandes hiermit vorlegen. Auf aktuelle Entwicklungen und Schwerpunkte werden wir wieder – wie in den Vorjahren – direkt auf der Tagung eingehen.

Statistik

Im Zeitraum August 2021 bis November 2022 fanden insgesamt neun virtuelle Vorstandsitzungen sowie drei mehrtägige Klausurtagungen im Oktober 2021, im März 2022 und im Juli 2022 in Präsenz in Potsdam statt. Insbesondere die Klausurtagungen dienen dazu, ausführliche Zwischenberichte aus der Beratungsstelle zu erhalten und auch Mitarbeitendengespräche zu führen, Förderanträge genauer zu erörtern oder die Finanz- und Personalpläne zu besprechen.

Die Zahlen in der Mitgliedschaft sind in diesem Jahr erfreulich: Mario Jänicke aus Berlin trat dem Beirat bei und in der Mitgliedschaft erhielten wir weiteren Zuwachs: der HaHoHe-Club e. V. (Fanclub von Hertha BSC Berlin) sowie der Fanclub VIELFALT des VfL Wolfsburg.

Unterjährige Workshops und Vorbereitung der JHV

Im Frühjahr dieses Jahres fanden in enger Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern fünf BBAG-Workshops zur unterjährigen Weiterführung der Tagungsthemen statt. Zu den Workshops kamen Mitglieder des Vorstands, Expert*innen der jeweiligen Themen sowie engagierte Mitglieder der BBAG online zusammen.

Neben der Tagungsthemen „künftige Öffentlichkeitsarbeit der BBAG“, „Mitgliederaktivierung in der BBAG steigern“,

„die Struktur der BBAG“ und „barrierefreie Vereins-Mitgliederversammlungen“, existierte das Angebot eines informativen Zusammentreffens mit dem Interessenverband Farbsehschwäche inklusive der Präzisierung des vorhandenen Regelwerks der Farbkontrastierung an den Spieltagen.

Zusammengefasst blicken wir auf sehr produktive und ideenreiche Zusammenkünfte zurück mit für die Zukunft relevanten Veränderungen, die angestrebt werden sollten. Dabei freue ich mich sehr, dass wir nun auch eine Lösung gefunden haben, um das leidige Thema Beiratsmitgliedschaft zu beenden und für alle Gruppen der BBAG eine Vollmitgliedschaft anzustreben. Hier sind wir als Vorstand ebenfalls erfreut, dass unseren Satzungsempfehlungen sowohl das Finanzamt Freiburg wie auch das Registergericht / Amtsgericht Freiburg folgen konnten.

Die Protokollierung der Workshops erfolgte über die Onlineplattform YoPad.eu, auf die alle teilnehmenden Mitglieder jeder Zeit zugreifen konnten. Ein Bericht zu den Workshops erfolgt auch auf der JHV in Gelsenkirchen, ebenso freue ich mich auf die Vertiefung des Themas „Farbkontraste“ mit externen Experten.

Präsenztermine auf Schalke, in Berlin, Kiel, Bielefeld und Paris

Zum diesjährigen Erinnerungstag der „!Nie wieder“-Initiative wurde vor allem an die Leidensgeschichte der Menschen mit Behinderung erinnert, die im Nationalsozialismus verfolgt und ermordet wurden. Am 21. Januar fand hierzu die Auftaktveranstaltung in der VELTINS Arena auf Schalke statt, an der auch der 1. Vorsitzende und die Leiterin der Beratungsstelle mitwirkten. Für uns war dieses eine interessante neue Vernetzung, da wir hier teilweise mit Partnern aus der „Stakeholderinitiative Euro 2024“ agieren konnten – aber sich auch neue Partnerschaften ergaben.

Im März fand die diesjährige Tagung des DDDF e. V. statt mit dem Schwerpunkt „Inklusion – Profifußball mit Gebärdensprache“. Vom Vorstand nahmen Alexandra Lüddecke und Oliver Stapf teil, die sich wieder um Themen rund um Fans mit Hörbehinderungen informierten.

Mit Beginn der Saison 2021/2022 ist bei Heimspielen des DSC Arminia Bielefeld die „Sichere Burg“ an den Start gegangen. Damit wird das Handlungskonzept des DSC Arminia Bielefeld zur Schaffung einer diskriminierungs- und gewaltsensiblen Vereinskultur umgesetzt. Das Konzept zur „Sicheren Burg“ entwickelte der DSC Arminia Bielefeld gemeinsam mit dem Fan-Projekt Bielefeld und der Beratungsstelle KickIn! der BBAG. Hier nahmen zur Einweihung Carlo Kosok – der das Projekt maßgeblich von unserer Beratungsstelle betreut hatte – und der 1. Vorsitzende teil.

Auch nach zwei Jahren Unterbrechung fand am 21. Juni wieder der Empfang des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen in Berlin statt. Für den Vorstand konnten Alexandra Lüddecke, Dr. Volker Sieger (der ohnehin beruflich

vor Ort war) sowie Ralf Bockstedte teilnehmen und dort auch weitere Kontakte zur Sportpolitik knüpfen.

Kann der Fußball ein Türöffner für eine gesellschaftliche Willkommenskultur sein? An einer Podiumsdiskussion zu dieser Frage mit Expert*innen unter Leitung der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe NRW e. V. nahm auch der 1. Vorsitzende Anfang August in der VELTINS Arena teil. Es zeigte sich hierbei – nichts geht ohne die Anhörung der betroffenen Personengruppen. Die Politik wird hierbei langfristig gefordert werden, die Teilhabemöglichkeit für Menschen mit Behinderungen nicht nur zu beschreiben – sondern auch durchzusetzen!

Ende September fand schliesslich in Paris eine Sitzung der Arbeitsgruppe „Good Governance needs Access and Inclusion" statt, bei der es um die Umsetzung von Zielen aus der europäischen Umfrage von Fans mit Behinderungen aus dem letzten Herbst ging (wir berichteten bereits). Hier nahm neben der Projektleiterin der Beratungsstelle auch der 1. Vorsitzende teil und beide konnten auch Teile des Stade de France in Paris besichtigen. Ein weiterer Programmpunkt bestand in einem aktiven Austausch zum Ticketkonzept der kommenden Olympiade in Paris (2024) sowie der Arbeit der nationalen Behindertenfanverbände in Großbritannien, Belgien und Frankreich.

Netzwerkarbeit und Positionierung der BBAG

Durch die Mitarbeit in der AG Fankulturen, die in dem abgelaufenen Jahr überwiegend digital erfolgte und in der sich wieder zeigte, wie wichtig der Austausch untereinander ist, entstanden neue Projekte. Auf eines (welches seit August 2022 aktiv läuft) möchte ich eingehen, welches wir auch an anderer Stelle im Magazin vorstellen: das Bündnis gegen Sportwetten-Werbung (BgSwW). Dieses setzt sich für die weitestgehende Einschränkung von Sportwetten-Werbung ein – wie es andere europäische Länder bereits vormachen. Als Verband, der sich besonders für benachteiligte Fans einsetzt, sind uns die Folgen der weiteren Ausbreitung von Sportwetten – also insbesondere die Spielsucht – selbstverständlich bekannt. Dieses Problemfeld scheint bei vielen Funktionär*innen und auch einigen Fans noch nicht angekommen zu sein, daher möchten wir hier mithelfen, auf die Folgen dieser Werbung insbesondere vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Verantwortung auch und gerade von Fußballclubs hinzuweisen

Viele neue Projekte der Beratungsstelle „KickIn!"

Es freut mich ebenfalls, dass viele neue Projekte durch unsere Beratungsstelle angestoßen werden. Neben dem „Leicht kicken" Projekt, welches im Vorstand durch Alexandra Lüddecke auch begleitet wird und das Thema Leichte Sprache thematisiert, möchte ich auf zwei weitere Vorzeigeprojekte in meinem Jahresbericht eingehen:

Mit der Online-Plattform SprachKick steht erstmals eine praktische Hilfe für diskriminierungssensible Sprache im Fußball bereit. SprachKick ist ein gemeinsames Projekt des DFB, der Aktion Mensch und

unserer Fachberatungsstelle KickIn!. Die DFL Deutsche Fußball Liga unterstützt das Projekt ebenfalls und engagiert sich über den "PFiFF"-Förderpool für innovative Fußball- und Fankultur auch finanziell. SprachKick bündelt Informationen, wie Verbände, Vereine, Fans, Fanprojekte und Medienvertreter*innen respektvoll und frei von Diskriminierung sprechen und schreiben können. Dazu bietet die Webseite konkrete Formulierungshilfen an. Die Plattform wurde von den Projektpartner*innen in einem einjährigen Prozess erstellt. Die Inhalte wurden dabei auch mit renommierten Expert*innen wie Pinkstinks, dem Anti-Bias Netz oder dem Projekt Leidmedien abgestimmt. Zudem waren Interessensverbände verschiedener von Diskriminierung betroffener sozialer Gruppen im Fußball an der Entwicklung beteiligt, etwa wir als BBAG, das F_in Netzwerk Frauen im Fußball, die Queer Football Fanclubs oder MAKKABI Deutschland.

Projekt Trauer im Fußball – dieses Projekt wurde im September 2018 von Carmen Mayer und weiteren Mitstreitern ins Leben gerufen als Teil der Fußballkultur in unterschiedlichen Fanszenen. Zusammen mit unserer Beratungsstelle bietet die Initiative wieder bspw. am 15. November 2022 von 10.00-16.00 Uhr eine Online-Weiterbildung zum Thema „Unterstützung im Umgang mit trauernden Fans und Mitgliedern" an. Hierbei hilft KickIn! weitere Weiterbildungsmöglichkeiten zu dieser Thematik zu ermöglichen. Bei unserer Jahrestagung werden wir dieses Thema nochmal ausführlicher vorstellen.

Ebenfalls erfolgt dort auch der ausführliche Jahresvortrag von Daniela Wurbs zu den Aktivitäten der Jahre 2021-2022.

Vorstandsumbruch und Neuausrichtung

Nach weit über 20 Jahren und fast zehn Jahren verlassen uns in diesem Jahr zwei langjährige Vorstandskollegen der BBAG: Dr. Volker Sieger und Oli Stapf. Wir bedanken uns bei beiden für ihren langjährigen Einsatz für Fans mit Behinderungen und die viele ehrenamtliche Zeit, die sie unserem Verband gewidmet haben. Aber auch herzlichen Dank für den persönlichen Einsatz unter Zurückstellung von etlichen familiären Terminen und das Mittragen auch der Partnerinnen, die dieses möglich gemacht haben. Ihr werdet uns fehlen!

Ich freue mich aber, dass wir neue Mitstreiter finden konnten und somit auch in diesem Jahr wieder neue Impulse in die Vorstandsarbeit der BBAG einfließen werden. Die Kandidaten, die sich zur Wahl stellen, findet Ihr mit einer kleinen Vorstellung in diesem Heft.

Ich freue mich, Euch sehr bald in Gelsenkirchen oder virtuell begrüßen zu dürfen – und sende Euch auch herzliche Grüße der anderen Vorstandsmitglieder!

Alex Friebel

1. Vorsitzender

JHV-Wahl 2022 in Gelsenkirchen für die Amtszeit 2022-2025

Vorstellung der Kandidaten für die Wahl zum BBAG-Vorstand

Folgende Personen haben sich bisher für die Positionen im Vorstand ab 11/2022 bereit erklärt:

Position: 1. Vorsitzender

Name: Alexander Friebel

Jahrgang: 1976

Beruf: Dipl. Kaufmann (FH), Angestellter im höheren kirchl. Verwaltungsdienst

Weitere Ehrenämter: Blindenreporter DSC Arminia Bielefeld, Kassenwart Alm-Rollis e. V., Kassenwart des Fördervereins der Klosterschule Bielefeld e. V.

Aufgaben in der BBAG: Repräsentative Aufgaben bei den Verbänden und Fanorganisationen im In- und Ausland, Außenvertretung der BBAG, Mitwirkung in verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen, Öffentlichkeitsarbeit der BBAG, Stadionbesuche im gesamten Bundesgebiet, Austausch mit Fan- und Behindertenfanbeauftragten, Blindenreportern, BBAG-Fanclubs uvm. Zudem erster Ansprechpartner für alle vertraglichen und arbeitsrechtlichen Vorgänge der BBAG-Mitarbeitenden.

Ich kandidiere erneut als 1. Vorsitzender, weil die BBAG seit 2016 in einem Umbruch steckt – von einer rein ehrenamtlichen Organisation zu einem professionellen Dienstleister für Mitglieder und Verbände sowie Clubs. Die BBAG ist vielfältig gefragter Gesprächspartner bei unterschiedlichen Interessensvertretungen und Arbeitsgruppen. Damit wachsen die Ansprüche an unsere Organisation weiterhin. Hier sehe ich gerade in den kommenden Jahren sehr viele neue Herausforderungen für die BBAG, die ich durch meine Erfahrung gerne weiter begleiten würde.

Wir haben drei Kandidat:innen für die oder den stellv. Vorsitzende*n

Name: Alexandra Lüddecke

Jahrgang: 1972

Beruf: Exam. Krankenschwester, Weiterbildung Intensivmedizin und Onkologie, Dozentin im Ausbildungsbereich

Weitere Ehrenämter: Behindertenfanbeauftragte SV Werder Bremen

Aufgaben in der BBAG: Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen (bspw. Projekt Leicht Kicken), Stadionbesuche im gesamten Bundesgebiet, Schwerpunkt „gehörlose Fans“ sowie Kontakt zum AK BFB und AG Fankulturen.

Ich kandiere erneut für ein Amt bei der BBAG, weil wir gerade in der Coronazeit so viel Projekte gestartet haben. Diese Projekte möchten wir gerne weiter vorantreiben und tolle Workshops machen. Ich freue mich auf die wichtige Arbeit, mit sehr viel Spaß – und mit euch allen.

Name: Andreas Blaszyk

Jahrgang: 1967

Beruf: Gelernter Maler & Lackierer, aktuell Fanbeauftragter Inklusion Hertha BSC Berlin

Weitere Ehrenämter: Keine

Ich kandidiere für ein Amt in der BBAG, weil ich mich für die Sache engagieren möchte und die Verknüpfung zwischen Fans, Verein und BBAG stärken möchte.

Name: Peter Heckmann

Jahrgang: 1970

Beruf: Verwaltungsangestellter

Weitere Ehrenämter: 1. Vorsitzender AGIBA e. V., 2. Vorsitzender 1. Autistic Fanclub DSC Arminia Bielefeld, Behindertenfanbeauftragter DSC Arminia Bielefeld

Ich kandidiere für ein Amt in der BBAG, weil ich die Strukturen und Aufgaben der BBAG bereits sehr gut kenne und höchst motiviert bin, die Rechte von Menschen mit Einschränkungen gegenüber Verbänden zu stärken und die Clubs für Menschen mit den verschiedensten Beeinträchtigungen zu sensibilisieren.

Position: Kassenwart

Name: Ralf Bockstedte

Jahrgang: 1971

Beruf: Politiker, Rechtsanwalt, Dozent für Sport- und Eventrecht

Weitere Ehrenämter: Vorsitzender des Vereins Jeder hat ein Handicap e. V. und Präsident des Behinderten Golf Club Deutschland e. V.

Aufgaben in der BBAG: Kassenführung, Abrechnungen, Belegwesen und Jahresabschluss. Juristische Beratung der BBAG. Kontakte in die Sportpolitik und andere Verbände.

Ich kandidiere erneut für ein Amt in der BBAG, weil ich Sport und auch Inklusion lebe und für Sport und Inklusion stehe.

Position: Schriftführer

Name: Florian Hansing

Jahrgang: 1990

Beruf: Sozialarbeiter / Projektmanager für Inklusion und Sport (Fan-Projekt Dortmund e. V.)

Weitere Ehrenämter: 1. Vorsitzender DEAF BVB-Fanclub e. V., 2. Vorsitzender DDDF e. V., Fußballeiter GTSV Essen

*Ich kandidiere für ein Amt in der BBAG, weil ich mit meinen jungen Jahren und bisherigen Erfahrungen die BBAG voranbringen möchte. „Nicht über uns ohne uns" steht dabei für mich mit im Fokus. Als Hörbehinderter möchte ich mich nicht nur für die Teilhabe von Gehörlosen, sondern allen betroffenen Fußballfans einsetzen. Ich sehe in der BBAG mehr Potenzial, als es bisher eingesetzt wird. Ziel muss es sein, dieses auszuschöpfen – und die Mitglieder*innen der BBAG stärker zu aktivieren.*

Auf die Möglichkeit der kurzfristigen Benennung weiterer Kandidat*innen durch die Mitglieder*innen auf der JHV wird hiermit ausdrücklich hingewiesen.

Satzungsänderungs-vorschläge für die JHV 2022

(auf Vorschlag des Vorstandes und durch Unterstützung des „Struktur"-Workshops am 18.05.2022)

Satzung bisher	Satzung neu (Vorschlag)	Erläuterung
§ 5 Erwerb und Beendigung der Mitgliedschaft	**§ 5 Erwerb und Beendigung der Mitgliedschaft**	
(1) Mitglied können alle gemeinnützigen Vereine und alle mildtätigen Vereine werden, die die Grundsätze und Aufgaben des Vereins fördern und unterstützen. Daneben können auch Vereine, die nicht gemeinnützig i. S. d. Abgabenordnung anerkannt sind, aber gleichwohl die Grundsätze und Aufgaben des Vereins fördern und unterstützen, in den Verein aufgenommen werden, soweit dies im Interesse des Vereins liegt. Ferner können auch inländische juristische Personen in den Verein aufgenommen werden, die am ordentlichen Spielbetrieb der Ligen des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) oder der Deutschen Fußball-Liga (DFL) teilnehmen, soweit dies im Interesse des Vereines liegt und sie die Grundsätze und Aufgaben des Vereines fördern und unterstützen.	(1) Mitglied können alle natürlichen und juristischen Personen und informell organisierte Gruppen werden, die die Grundsätze und Aufgaben des Vereins fördern und unterstützen.	Aufnahme jetzt neben juristischen Personen natürliche Personen und informell organisierte Gruppen (bspw. Fanclubs ohne e. V. Status).

Satzung bisher	Satzung neu (Vorschlag)	Erläuterung
	(1a) Mitgliedsarten a. Individuelle Mitglieder: alle natürlichen Personen b. Juristische Personen c. Informell organisierte Gruppen: Zusammenschlüsse (informell organisiert), wie beispielsweise nicht juristische Vereine, Organisationen und Initiativen, die aktiv sind.	Definition der unterschiedlichen Mitgliedsformen.
	(1b) Abgeordnete von juristischen Personen oder informell organisierten Gruppen oder deren zuvor benannte Vertreter dürfen ein aktives Mitglied als Abgeordnete mit Stimmrecht bei der Mitgliederversammlung des Vereins vertreten. Sollte eine Vollmacht vorliegen, können auch Mehrfachvertretungen stattfinden.	Klarstellung wer wen vertritt.
	(1c) Stimmberechtigt bei der Mitgliederversammlung sind alle anwesenden und ordnungsgemäß aufgenommenen individuellen Mitglieder sowie die anwesenden ernannten Abgeordneten der ordnungsgemäß aufgenommenen juristischen Personen und informell organisierten Gruppen nach folgendem Schlüssel. Das Gewicht des Stimmrechts richtet sich dabei nach der Mitgliedsart: - Individuelle Mitglieder (natürliche Personen) haben das Stimmrecht beschränkt auf eine Stimme pro Mitglied. - Informell organisierte Gruppen und juristische Personen haben das Stimmrecht beschränkt auf drei Stimmen pro Mitglied.	Vorschlag eines Verteilungsschlüssels, der Gruppen und Vereinen eine höheres Stimmrecht zuerkannt, als natürlichen Personen, da diese in der Regel mehrere Personen oder Personenkreise vertreten.
Die weiteren Absätze des § 5 werden nicht geändert.		

Satzung bisher	Satzung neu (Vorschlag)	Erläuterung
§ 9 Beirat	**§ 9 Beirat (wird ersatzlos gestrichen)**	
Der Vorstand kann einen Beirat berufen, um auch natürliche Personen, Personengruppen oder sonstigen Vereinigungen die Mitarbeit im Verein zu ermöglichen. Die Rechte und Pflichten des Beirates werden in einer Geschäftsordnung geregelt, die vom Vorstand beschlossen und von der Mitgliederversammlung genehmigt wird.		Da nun alle Beiratsmitglieder auch die Vollmitgliedschaft beantragen können, kann dieser §§ gestrichen werden. Die dazugehörige Beiratsordnung vom 11.06.2005 wird dann ebenfalls ungültig.
§ 10 Mitgliederversammlung	**§ 10 Mitgliederversammlung neu**	
(2) Die Mitgliedsvereine werden auf der Mitgliederversammlung durch eine einzelne Person (Abgeordneter) vertreten. Der jeweilige Abgeordnete ist von dem Mitgliedsverein im Vorfeld der jeweiligen Mitgliederversammlung mit der Anmeldung schriftlich dem Vorstand der BBAG mitzuteilen und zu benennen. Jeder Mitgliedsverein hat eine Stimme. Auf Verlangen sind dem Vorstand vom Abgeordneten schriftliche Vollmachten des Mitgliedvereins vorzulegen und seine Vertretungsbefugnis nachzuweisen.	(2) Die Mitglieder werden auf der Mitgliederversammlung durch eine einzelne Person (Abgeordneter) vertreten. Der jeweilige Abgeordnete ist im Vorfeld der jeweiligen Mitgliederversammlung mit der Anmeldung schriftlich dem Vorstand der BBAG mitzuteilen und zu benennen. Auf Verlangen sind dem Vorstand vom Abgeordneten schriftliche Vollmachten des Mitglieds vorzulegen und seine Vertretungsbefugnis nachzuweisen.	Klarstellung, da ja nicht nur Vereine / juristische Personen Mitglieder nun sein können.
§ 11 Vorstand	**§ 11 Vorstand neu**	
(3) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln zu wählen. Der Vorsitzende muss Mitglied in einem Mitgliedsverein sein. Der Vorstand bleibt bis zur satzungsgemäßen Bestellung des nächsten Vorstandes im Amt.	(3) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln zu wählen. Der Vorsitzende muss Abgeordneter einer juristischen Person oder informell organisierten Gruppe sein oder als natürliche Person mindestens 3 Jahre Mitglied des Vereins sein. Der Vorstand bleibt bis zur satzungsgemäßen Bestellung des nächsten Vorstandes im Amt.	Da jetzt auch natürliche Personen Mitglied werden können, muss auch die Eigenschaft des Vorsitzenden angepasst werden. Um hier die besondere Funktion eines Vorsitzenden aus der Mitte der Mitgliedschaft zu betonen, wurde die Mindestmitgliedschaft bei natürlichen Personen eingebaut.
Die weiteren Absätze des § 11 werden nicht geändert.		

WIR SEHEN UNS
AUF SCHALKE
S
04